



**SAC Sektion Toggenburg**

**Sektion Toggenburg**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# Club-Nachrichten

## März/April 2022





## Gasthaus zum Schäfli

Das Urchig-gemütliche Restaurant mit vielen kleinen aber glustigen Spezialitäten.

Herrliche Räume für kleine aber auch grössere Familienfeiern, Hochzeiten sowie Seminaren.

Sehr schöne Zimmer für Geschäftsleute aber auf für den Familienurlaub.

Eine Mischung aus Tradition, Brauchtum, Komfort und Moderne.

**Der schönste Tisch in der Umgebung**

Unser Türmli – Tisch für 8 – 10 Personen

[www.schaeflisepp.ch](http://www.schaeflisepp.ch) / [info@schaeflisepp.ch](mailto:info@schaeflisepp.ch)



Familien Koller  
Dörfli

9656 Alt St. Johann  
Tel: 071 / 999 24 42

### Wildhaus

Gondelbahn & Bergrestaurant  
Tel. 071 999 21 72



# niba

## Getränke AG



◦ Festservice ◦ Abholmärkte ◦ Hauslieferdienst

◦ Bazenheid ◦ Flawil ◦ Wil ◦ Tel 071 932 10 20

# Schuhe



## Die Spezialisten für passende Schuhe

eigene Schuhreparaturwerkstatt

Tel. 071 998 60 20

[www.schuh-naef.ch](http://www.schuh-naef.ch)

**Liebe Leserin, lieber Leser**

Was gefällt dir besser?

- Videokonferenz oder Zusammensitzen an einem Tisch?

- HV brieflich oder HV zusammen in einem Saal?

Diese beiden Fragen beschäftigten uns im Vorstand während des vergangenen Vereinsjahres mehrmals. Mir gefällt jeweils die zweite Variante besser. Natürlich hat auch die jeweils erstgenannte Variante Vorteile: Bei einer Videokonferenz entfallen z.B. die Anfahrtsweg und bei einer brieflichen Abstimmung gibt es eine viel höhere Stimmbeteiligung. So wurden letztes Jahr alle zu wählenden Vorstandsmitglieder mit einem Glanzresultat von jeweils mehr als 500 Stimmen gewählt – «Dank» der brieflichen Abstimmung! Natürlich ist eine hohe Stimmbeteiligung sehr schön, nur wäre eine «echte» Hauptversammlung mit einem geselligen Teil noch schöner!

Uns allen ist sicher wieder bewusster geworden, wie wichtig für uns Kontakte zu anderen Menschen sind. Wenn ich die Berichte der Anlässe in den Clubnachrichten und auf der Homepage lese, stelle ich fest, dass es dem SAC Toggenburg auch in dieser anspruchsvollen Zeit gelungen ist, viele Anlässe mit der nötigen Vorsicht und dem nötigen Respekt durchzuführen und somit das Kameradschaftliche weiterhin zu pflegen.

Der Vorstand hat sich für die HV 2022, welche auch wieder brieflich stattfindet, etwas

**Inhalt**

Alles auf einen Blick	4
Eintritte in Sektion	5
SAC-Bibliothek	5
Tourenausschreibungen	7
Tourenberichte	26
SGW Kulturforum Wattwil	42

Spezielles einfallen lassen. Wie in den HV-Unterlagen zu lesen ist, planen wir im Sommer einen gemütlichen Anlass, welcher den geselligen Teil der HV nachholen soll.

An dieser Stelle möchte ich einen herzlichen Dank an Melanie Kuratli aussprechen für ihren grossen Einsatz für unsere Sektion. Als Präsidentin des SAC Toggenburg führte sie in ihrem ersten Jahr den Vorstand gekonnt durch diverse Geschäfte – ob physisch oder online.

Ich hoffe, dass möglichst alle, der mit viel Elan geplanten Anlässe im 2022 stattfinden können und schöne Begegnungen mit sich bringen. Bestimmt können bald wieder hauptsächlich die typischen SAC-Fragen anstelle der anfangs genannten gestellt werden: «Wie sieht die Wetterprognose aus?» oder «Wie lautet das aktuelle Lawinenbulletin?».

Viel Spass beim Lesen dieser Clubnachrichten und bei deinem nächsten Anlass mit Kolleginnen und Kollegen des SAC Toggenburg!

**Bruno Jäger, Aktuar/Vizepräsident**

**Impressum**

Titelbild: Auf dem Skitour Girenspez (Foto von **Martin Scherrer**)

Club-Nachrichten der SAC-Sektion Toggenburg. 47. Jahrgang. Notariell beglaubigte Auflage: 1469. Erscheint zweimonatlich. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Verleger: SAC Toggenburg, 9630 Wattwil. Redaktion: Xenia Kalt, Weidstrasse 15, 4800 Zofingen, 079 614 23 05, redaktion@sac-toggenburg.ch. Adressverwaltung: Andrea Eberhard, Boolsstrasse 10, 9533 Kirchberg, 071 931 61 57, mitglieder@sac-toggenburg.ch. Homepage: www.sac-toggenburg.ch. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. April 2022.**

## Alles auf einen Blick

### März

3.	Mammern - Stammheim		Senioren
3.	Seniorenskitour auf den Steingässler		Senioren
5.	Säntisabfahrt		KiBe/JO
5./6.	Piz Tarantschun / Piz Beverin	ausgebucht	Sektion
10.	Bischofszell - Amriswil		Senioren
12./13.	Skitouren ab Lidernenhütte		JO
12./13.	Skitouren Surselva	ausgebucht	Sektion
14.-19.	Skitourenwoche Diemtigtal BE		Sektion
17.	Seniorenskitour auf den Gärtlichopf		Senioren
17.	Bänkliweg Rorschacherberg		Senioren
19./20.	Gemsfairen-Clariden-Gross Schärhorn	ausgebucht	Sektion
24.	Michaelskreuz		Senioren
27./28.	Skitouren Bedrettotat		Sektion
31.	Senioren Skitour auf den Schilt		Senioren
31.	Zoo Zürich		Senioren

### April

3.-9.	Ötztaler Haute Route (A)	ausgebucht	Sektion
7.	Irchel		Senioren
14.	Rafz - Nack - Rüdlingen		Senioren
15.-18.	Osterlager		JO
21.	Rund um den Tannenbergr		Senioren
23.	MTB Tour Appenzeller - Vorderland		Sektion
28.	Rorschach - St. Gallen		Senioren
29.-2.5	Skihohtouren Jungfraugebiet	ausgebucht	Sektion
29.-1.5	Klettern im Tessin		KiBe/JO

## Eintritte in Sektion

Schwendimann Peter	Andwil	Lanz Jessica	Schellenberg
Lanz Angelika	Schellenberg	Brügger Karin	Lichtensteig
Rusca Remo	Lichtensteig	Rusca Matteo	Lichtensteig
Brügger Lina	Lichtensteig	Brügger Fynn	Lichtensteig
Schlegel René	Jonschwil	Frana Monika	Jonschwil
Frana Ladina	Jonschwil	Frana Leandro	Jonschwil
Mosimann Karl	Eschlikon	Heierli Joana	Ebnat-Kappel
Böhi Robin	Sirnach	Stöckli Ruedi	Henau
Schwörer Sabine	Davos-Platz	Walliser Urs	Mosnang
Walliser Beatrice	Mosnang	Meier Joris	Ebnat-Kappel
Vallner Judith	Herisau		

### Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 42 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservierungen:  
reservation@sac-toggenburg.ch  
Tel. 071 565 36 21



## SAC-Bibliothek

**Bibliothek Wattwil, Schulhaus Grüenau**

Öffnungszeiten: Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr,  
Freitag 18.00 – 19.30 Uhr, Samstag 10.00 – 11.30 Uhr

Mit unserem SAC-Ausweis können die SAC-Bücher gratis bezogen werden.

Weitere Informationen unter [www.bibliothek-wattwil.ch](http://www.bibliothek-wattwil.ch)

[www.sac-toggenburg.ch](http://www.sac-toggenburg.ch)

## Hüttenwartliste 2022

<b>April/Mai</b>	<b>30./01. Hüttenteam</b>	<b>9534 Gähwil</b>	<b>079 449 94 33</b>
	<b>07./08.</b> Blöchliger Brigitta und Ruedi	8735 St.Gallenkappel	079 633 65 47
	<b>14./15.</b> Weber Manfred	9100 Herisau	079 732 31 84
	<b>21./22.</b> Sikkema Aepli	9630 Wattwil	079 731 50 08
	<b>26./27.</b> Tschanz Sandra	9642 Ebnat-Kappel	077 414 69 16
<b>Juni</b>	<b>28./29.</b> Schönenberger Willy	9533 Gähwil	079 399 46 43
	<b>04./06.</b> Graf Bernhard mit Team	9607 Mosnang	079 471 49 01
	<b>11./12.</b> Kühni Sandro mit Team	9200 Gossau	079 354 92 50
	<b>16./17.</b> Fröhli Fabienne mit Team	9008 St. Gallen	079 741 97 92
	<b>18./19.</b> Metzger Gregor mit Team	9608 Ganterschwil	079 534 66 48
<b>Juli</b>	<b>25./26. Hötteträgete E. Calzaferri + Team</b>	<b>9533 Kirchberg</b>	<b>071 931 19 21</b>
	<b>02./03.</b> Federer Bea mit Team	9445 Rebstein	071 777 28 63
	<b>09./10.</b> Stillhart Rosmarie mit Team	9601 Lütisburg	079 281 43 24
	<b>16./17.</b> Widmer Ruth mit Team	9606 Bütschwil	079 649 11 58
	<b>23./24.</b> Kressibucher Pius, Keller Regina	7323 Wangs	079 746 38 05
<b>August</b>	<b>30./31.</b> Kissling Franziska mit Team	9116 Wolferstwil	079 104 19 88
	<b>06./07.</b> Gschwend Christa und Roman	9230 Flawil	079 409 59 25
	<b>13./14.</b> Theytaz Marc mit Team	9032 Engelburg	078 655 45 11
	<b>20./21.</b> Giezendanner Ernst mit Team	9602 Bazenheim	079 252 51 43
	<b>27./28.</b> Lieberherr Petra mit Team	9642 Ebnat-Kappel	078 607 10 34
<b>Sept.</b>	<b>03./04.</b> Kuratli Melanie mit Team	9606 Bütschwil	079 360 65 81
	<b>10./11.</b> Keller Irma und Rico	9620 Lichtensteig	077 498 05 21
	<b>17./18.</b> Calzaferri Elisabeth Lüthi Ruth	9533 Kirchberg	079 246 91 18
	<b>24./25.</b> Mathis Yvonne mit Team	9602 Müselbachl	079 675 25 70
<b>Okt.</b>	<b>01./02.</b> Kalt Hanspeter mit Team	9606 Bütschwil	079 669 07 88
	<b>08./09.</b> Büchel Peter mit Team	9602 Bazenheim	079 362 48 02
	<b>15./16.</b> Forster Jösi, Berliat Manuela	9532 Rickenbach	077 414 14 34
	<b>22./23.</b> Mäder Meral mit Team	6370 Stans	079 402 88 49
	<b>29./30. Hüttenteam</b>	<b>9533 Kirchberg</b>	<b>071 931 19 21</b>

## Ferienwochen ab KW 28

<b>Juli</b>	<b>11./15.</b> Rohner Marlis und Hansruedi	9642 Ebnat-Kappel	071 993 38 58	
	<b>18./22.</b> Cadurisch Anita mit Team	6214 Schenkon	077 412 56 16	
	<b>25./29.</b> Vogel Regula, Mathis Yvonne	9607 Mosnang	079 120 00 72	
<b>August</b>	<b>01./05.</b> Lämmler Silvan mit Team	9104 Waldstatt	079 913 16 55	
	<b>08./12.</b> Stillhart Rosmarie mit Team	9601 Lütisburg	079 281 43 24	
	<b>15./19.</b> Schönenberger Willy mit Team	9534 Gähwil	079 399 46 43	
	<b>22./26.</b> Götz Barbara mit Team	8526 Oberneunforn	079 901 17 14	
<b>Aug./Sept.</b>	<b>29./02.</b> Kalt Hanspeter mit Team	9606 Bütschwil	079 669 07 88	
<b>Sept.</b>	<b>05./19.</b> Lüthi Manella Boos	9532 Rickenbach	079 246 91 18	
	<b>12./16.</b> Verbruggen Elfride mit Team	8280 Kreuzlingen	079 546 21 37	
	<b>19./23.</b> Keller Markus mit Team	9536 Schwarzenbach	079 429 88 74	
<b>Sept./Okt.</b>	<b>26./30.</b> Kühni Sandro mit Team	9200 Gossau	079 354 92 50	
	<b>Oktober</b>	<b>03./07.</b> Jäger Bruno und Barbara	9608 Ganterschwil	077 420 23 32
	<b>10./14.</b> Calzaferri Elisabeth mit Team	9533 Kirchberg	071 931 19 21	
	<b>17./21.</b> Mäder Eugen mit Team	9606 Mosnang	077 430 91 37	
	<b>24./28.</b> Giezendanner Ernst und Monika	9602 Bazenheim	079 252 51 43	

<b>Beschreibung</b>	Mammern liegt am Südufer des Untersees. Ab dort wandern wir nach Kalchrain, wo früher das Zisterzienserinnenkloster Mariazell, ein Frauerkloster war, das heute ein Massnahmenzentrum ist und straffällige junge männliche Erwachsene ausbildet. Weiter geht es am Staanegger Weier vorbei nach Stammheim
<b>Tourenleiterin</b>	Elisabeth Künzle Feldstr. 32, 9621 Oberhelfenschwil 071 374 10 41, 077 443 39 16, j.kuenzle@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	T1
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b>	Wattwil ab 7.35 Uhr Gleis 5 nach Wil - Frauenfeld - Mammern an 9.18 Uhr. Wir wandern dem romantischen Eggmülibach entlang nach Ammenhausen und weiter über Feld- und Waldwege nach Kalchrain, Nussbaumen und kommen in Stammheim an. Mit Postauto und Zug Rückfahrt nach Wattwil, voraussichtliche Ankunft 17.55 Uhr. Wanderzeit ca. 4¼ Std. Auf-/Abstieg 340 m / 310 m.
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Kollektivbillett ca. 16 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Bemerkung</b>	Sollte uns das Coronavirus immer noch beschäftigen, würde ich eine Wanderung in der Nähe anbieten.
<b>Anmeldung ab</b>	Die Anmeldung ist ab 3. Januar möglich.
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage oder telefonisch bis Montagabend, 28. Februar

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Seniorenskitour auf den Steingässler

3. März

<b>Beschreibung</b>	Kurze Genusskitour mit langer Abfahrt – die kleine Seilbahn von Flums, Kleinberg zum Berghotel Schönhalde eröffnet die Möglichkeit zu einer kurzen Genusstour auf den Steingässler mit einem überaus günstigen Verhältnis von Aufstieg zu Abfahrt.
<b>Tourenleiter</b>	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	ST/L
<b>Treffpunkt</b>	7.30 Uhr beim Bahnhof Wattwil, gegenüber der Migros (bitte melden, wer fahren kann)
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW über Flums nach Flums-Kleinberg, Saxli, Fahrt mit der Seilbahn zum Berghotel Schönhalde auf 1500 m. Aufstieg in 2,5 Std. über 750 hm auf den Steingässler (2251 m). Genussvolle Abfahrt bis nach Saxli zurück zu den PW's.
<b>Karten/Führer</b>	Swisstopo Spitzmeilen 1154
<b>Ausrüstung</b>	Für Skitouren mit Harscheisen – Helm empfohlen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen, Seilbahn Saxli – Berghotel Schönboden 14 Fr. TL-Beitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Dienstag, den 1. März
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis Montag, den 28. Februar oder hans.egli@thurweb.ch / 079 449 94 33



<b>Beschreibung</b>	Eine Genuss-Skitour mit viel Abfahrt und in schönster Umgebung
<b>Tourenleiter</b>	Mischa Kohler Steinenbachstrasse 2, 9642 Ebnat-Kappel 077 430 85 26, mischa.kohler@solnet.ch
<b>Kennzeichnung</b>	ST (WS)
<b>Treffpunkt</b>	Abfahrt Postauto 08.07 Uhr in Nesslau Richtung Schwägalp
<b>Programm</b>	<i>Variante 1:</i> Abfahrt ab Stütze 2 nach Unterwasser: keine Felle notwendig, gute Skifahrkenntnisse von Vorteil. Lawinensuch-Übung im Gelände <i>Variante 2:</i> Abfahrt ab Säntis zur Meglisalp, Aufstieg in den Rotsteinpass (600 Hm - ca. 1.5-2 h), Abfahrt nach Unterwasser. Diese Variante kann auch von älteren KiBe-lern gewählt werden, wenn sie mal eine Skitour ausprobieren möchten. Falls es Joler/KiBeler gibt die gerne einmal auf eine Skitour mitkommen wollen, jedoch keine Skitourenausrüstung besitzen, bitte vorab bei mir melden.
<b>Karten/Führer</b>	Säntis
<b>Ausrüstung</b>	LVS, Lawinenschaufel, Sondierstange, Helm, Sonnen-/Skibrille Variante 1: Ski/Snowboard und Skistöcke Variante 2: Skitourenausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	25 Fr. für JO/KiBe/Gäste, Postauto-Billet löst jeder selber
<b>Durchführung</b>	Wird am Tag davor per Mail bekannt gegeben
<b>Bemerkung</b>	LVS, Schaufel und Sonde können von der JO ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung vermerken. Ebenfalls bei der Anmeldung mitteilen, welche Variante gewählt wird.
<b>Anmelde-Info</b>	Online bis 27. Februar, für Fragen: mischa.kohler@solnet.ch oder 077 430 85 26

<b>Beschreibung</b>	Von Bischofszell wandern wir entlang den Hauptwiler Weihern nach Amriswil
<b>Tourenleiterin</b>	Eva Hehli Sägeweg 5, 9620 Lichtensteig 0719881214, 0787756718, evahehli@gmail.com <i>2. Tourenleiterin</i> Elsbeth Bräuer ebraeuer@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W/T1
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b>	Wattwil ab 7.30 Uhr mit der S2 über St. Gallen nach Bischofszell, Ankunft 8.34 Uhr. Agnes ist in Bischofszell aufgewachsen und wird uns zu den schönsten Ecken im Städtchen führen, Kaffeehalt nach der Stadtführung. Anschliessend wandern wir entlang der Hauptwiler Weihern durchs Hudelmoos nach Amriswil, wo wir am Nachmittag mit dem Zug via Wil nach Wattwil zurück fahren, Ankunft 17.25 oder 17.55 Uhr. In Wilen (Gottshaus) besteht die Möglichkeit, die Tour abzubrechen. Wanderzeit ca. 4½ Std. Auf- /Abstieg 350 m/ 401 m
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung, ev. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Picknick aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billett selber lösen ca. 20 Fr.: Wohnort - Bischofszell-Stadt, Rückweg ab Amriswil (über Wil) Leiteranteil 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Nur bei schönem Wetter
<b>Bemerkung</b>	Wegen der Coronasituation ist diese Ausschreibung provisorisch. Ein paar Tage vor der Wanderung wird sie auf der Homepage aktualisiert, bitte lesen!
<b>Anmelde-Info</b>	Über die Homepage oder per Telefon bis Montag, 7. März, 20 - 20.30 Uhr

KIBE JO Sektion Senioren

**Skitouren ab Lidernenhütte****12./13. März**

<b>Beschreibung</b>	Zuhinterst im Riemenstaldner Tal erwarten uns unzählige Möglichkeiten an schönen Skitouren im schneesicheren Lidernengebiet. Diese Zweitagestour mit Übernachtung in der SAC Lidernenhütte ist auch für Skitourenneulinge geeignet.
<b>Tourenleiter</b>	Stephan Wohlwend (079 703 20 17) und weitere Tourenleiter
<b>Kennzeichnung</b>	ST (WS-ZS)
<b>Treffpunkt</b>	Wattwil 5.32 Uhr Gleis 4 oder persönliche Anreise mit dem öV nach Riemenstalden, Chäppelberg (Ankunft 8.16 Uhr).
<b>Programm</b>	<p>Wir treffen uns in Wattwil direkt auf Gleis 4 (Zugabfahrt um 5.32 Uhr) und reisen per öV nach Riemenstalden, Chäppelberg (Ankunft 8.16 Uhr). Von dort geht es entweder mit den Skiern oder mit der Seilbahn hinauf nach Gitschen. Die Skitour wird den Verhältnissen und dem Können der Teilnehmer angepasst. Anschliessend Abfahrt zur Lidernenhütte wo wir übernachten.</p> <p>Am Folgetag erwartet uns eine erneute Skitour mit einer rassigen Abfahrt. Um 16.10 Uhr Rückreise ab Riemenstalden, Chäppelberg. Ankunft in Wattwil um 19.27 Uhr.</p>
<b>Karten/Führer</b>	1172 Moutatal 1:25'000 Skitourenkarte: Klausenpass 246 S
<b>Ausrüstung</b>	Komplette Skitourenausrüstung anhand Packliste. Hüttenschlafsack obligatorisch. Fehlendes Material kann nötigenfalls über die JO ausgeliehen werden.
<b>Verpflegung</b>	HP in der Hütte. Zwischenverpflegung für Samstag & Sonntag aus dem Rucksack.
<b>Unterkunft</b>	Lidernenhütte
<b>Kosten</b>	JO: 60 Fr., Sektion: 85 Fr., Gäste: 100 Fr. (inkl. Übernachtung mit HP & Seilbahnfahrt; exkl. öV-Ticket); jeder löst sein öV-Ticket selber!
<b>Durchführung</b>	Am Donnerstag, 10. März wird über die Durchführung informiert.
<b>Bemerkung</b>	JÖler:innen ab 16 Jahren müssen über ein gültiges Covid-Zertifikat (2G) verfügen sowie eine Maske dabei haben. Es gelten die Covid19-Regelungen zum Zeitpunkt des Anlasses.
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung via Homepage bis 27. Februar. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Priorität haben TN der JO.

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Skitourenwoche Diemtigtal BE

14./19. März

<b>Beschreibung</b>	Die Anreise ins Diemtigtal eröffnet uns schönste Touren in natürlicher, abgeschiedenen Gegend. Auf dieser Skitourenwoche geniessen wir das Tal nördlich der Niesenkette.
<b>Tourenleiter</b>	Albert Brunner Bergführer Spiezgässli 1, 3703 Aeschi b. Spiez, 0786290433, albbrun@bluewin.ch www.geniesse-die-berge.ch
<b>Alternativdatum</b>	Ein Jahr später, bei Bedarf
<b>Kennzeichnung</b>	ST WS+
<b>Treffpunkt</b>	Schwenden i. D. Winteregg, beim Kurhaus Grimmialp (Hotel), 10:08 Uhr (Ankunft Bus ÖV)
<b>Programm</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Tag:</i> Anreise mit ÖV nach Grimmialp im Diemtigtal. Einlauftour Schöni, Richtung Chirgelschibe ca. 600 hm</li> <li>2. <i>Tag:</i> Skitour auf's Rauflihorn mit Varianten</li> <li>3. <i>Tag:</i> Skitour Drümännler oder Landvogtehere</li> <li>4. <i>Tag:</i> Skitour Tschipparällenhore, Steinschlaghore / Mäggisserehere</li> <li>5. <i>Tag:</i> Rundtour Fromattgrat - Stand, ev. mit Mariannehubel / Seehorn</li> <li>6. <i>Tag:</i> Abschlusstour Chalberhöri, Ankestock oder Galmschibe, Heimreise</li> </ol>
<b>Karten/Führer</b>	263 S Wildstrubel, 253 S Gantrisch 25000er Niesen, Adalboden
<b>Ausrüstung</b>	Skitouren Grundausrüstung (gemäss Tourenprogramm), keine Steigeisen, kein Anseilgurt, Pickel und Helm fakultativ
<b>Verpflegung</b>	Halbpension und Tourentee in der Unterkunft. Rest aus dem Rucksack. Einkaufsmöglichkeiten im Tal
<b>Unterkunft</b>	Hotel Kurhaus Grimmialp 25, 3757 Schwenden www.kurhaus-grimmialp.ch
<b>Kosten</b>	Führerkosten 580 Fr. pro Tag, wird an die Anzahl TN angepasst. Spesen (Unterkunft und Getränke) werden vor Ort bezahlt.
<b>Durchführung</b>	Bei 4 bis 7 Teilnehmende
<b>Bemerkung</b>	Die Sektion übernimmt einen Drittel der Bergführerkosten (Mindestanzahl 4 Personen)
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis am 1. März

KIBE JO Sektion Senioren

**Seniorenskitour auf den Gärtlichopf****17. März**

<b>Beschreibung</b>	Genusstour ab dem Berghaus Malbun auf den eher unbekanntem Gärtlichopf, gelegen zwischen Fulfirst und Chrummenstein
<b>Tourenleiter</b>	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	ST / WS
<b>Treffpunkt</b>	7.30 Uhr beim Bahnhof Wattwil, gegenüber der Migros
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW zum Berghaus Malbun auf dem Buchserberg. Aufstieg in 4 Std. über 1050 hm auf den Gärtlichopf (2296 m). Hoffentlich genussvolle Abfahrt über wunderschöne Hänge zurück zu den PW's
<b>Karten/Führer</b>	Swisstopo Buchs 1135
<b>Ausrüstung</b>	Für Skitouren mit Harscheisen – Helm empfohlen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack, Morgenkaffee und Abschlussbier im Berghaus Malbun (wenn geöffnet!)
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen, TL-Beitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Dienstag, den 15. März
<b>Anmelde-Info</b>	Bis Montag, den 14. März via Homepage oder an den Tourenleiter



## Romana Brand Praxis für Podologie und Fussreflexzonenmassage

Podologin EFZ, Fussreflexzonentherapeutin

Med. Fusspflege und Fussreflexzonenmassage  
Esenstrasse 9, 9630 Wattwil, 079 206 02 79  
[www.podologie-brand.ch](http://www.podologie-brand.ch)



**Fusspflege und Reflexzonenmassage die von Herzen kommen**

KIBE JO Sektion **Senioren****Bänkliweg Rorschacherberg****17. März**

<b>Beschreibung</b>	Panoramaweg am Rorschacherberg mit fantastischer Aussicht auf den Bodensee
<b>Tourenleiterin</b>	Agnes Heuberger Alte Mühle 5, 8855 Nuolen 077 413 58 54 agnesheuberger@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T2
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig zur Zugsabfahrt
<b>Programm</b>	Abfahrt 8.30 Uhr Gleis 1 S2, Ankunft Rorschach Stadt 9.24 Uhr. Wir wandern bis zum Roseneggkreisel und nehmen im Rest. Ochsen den Startkafi. Dann geht's immer den Wegweisern nach, von einem Bänkli zum andern, bis wir bei der Haltestelle Bernerhüsli ankommen und mit Bus und Zug wieder zurückkehren. Auf- Abstieg 350 m, 9 km, Wanderzeit ca 3 Std. Rückkehr in Wattwil wahrscheinlich 16.29 Uhr (oder im Halbstundentakt später)
<b>Ausrüstung</b>	Normale Wanderausrüstung, Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billette selber lösen: Tageskarte Wohnort - Rorschach Stadt. TL Beitrag 5 Fr.
<b>Anmelde-Info</b>	Möglichst über die Homepage bis 14. März

**IHR BERGSPORT-SPEZIALIST**

Am Rudenzburgplatz  
9500 Wil  
T 071 911 22 73

**BOSSART SPORT WIL**

<b>Beschreibung</b>	<p>Margrith Iten, unser SAC Mitglied aus Zug, wird uns ein für uns Toggenburger unbekanntes Ausflugsziel zeigen.</p> <p>Von Rotkreuz (429 m) steigen wir durch Feld und Wald (Pte. 493 m, 679 m und 771 m) zum höchsten Punkt beim Michaelskreuz hinauf (831 m). Eine herrliche Aussicht erwartet uns.</p> <p>Bei der schönen «Hochzeitskapelle» soll bei der Christianisierung eines der ersten Kreuze in der Umgebung von Zug aufgestellt worden sein. Den Weg nach Rotkreuz hinunter gehen wir weiter westlich via Obertal (Pt. 648 m) und Auleten (Pt. 463 m)</p>
<b>Tourenleiter</b>	<p>Beni Bachmann Schmidbergstrasse 76, 9631 Ulisbach 071 988 52 30 / 079 726 38 72, schmidberg@gmx.ch</p>
<b>Kennzeichnung</b>	W T1
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil 7.30 Uhr Gleis 4
<b>Programm</b>	<p>Hinfahrt: Wattwil ab 7.32, Pfäffikon, Thalwil, Rotkreuz an 9.10 Uhr. Rundwanderung zum Michaelskreuz. Wanderzeit ca. 4 Std. 20 Min. Höhendifferenz 540 m</p> <p>Rückfahrt: Rotkreuz ab 15.48 Uhr, Thalwil, Pfäffikon, Wattwil an 17.27 Uhr</p>
<b>Karten/Führer</b>	Rotkreuz 1:50'000 Zug 1:25'000 SchweizMobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung, evtl. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Startkafi und Gipfeli in Rotkreuz Lunch und «für Zwischendurch» aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Gruppenbillett mit HT 22 Fr. Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Nur bei schönem Wetter
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung bis Montag, 21. März über die Homepage

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Skitouren im Bedrettal

26./27. März

<b>Beschreibung</b>	Von Airolo bis zum Nufenenpass bietet das schneesichere Bedrettal genügend Platz für schöne Skitouren zu den zahlreichen Gipfelzielen.
<b>Tourenleiter</b>	Pius Kressibucher 079 746 38 05, pkressibucher@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	ST max. ZS
<b>Treffpunkt</b>	Nach Vereinbarung
<b>Programm</b>	<i>Samstag:</i> Individuelle Anreise mit Zug oder Auto nach All'Acqua, Skitour nach Verhältnisse <i>Sonntag:</i> Skitour nach Verhältnisse Die genauen Tourenziele werden kurzfristig festgelegt.
<b>Karten/Führer</b>	LK 1:50'000 265S Nufenenpass Skitourenführer Tessin/Misox/Calanca
<b>Ausrüstung</b>	Skitourenausrüstung gemäss Tourenprogramm
<b>Verpflegung</b>	Halbpension in der Unterkunft, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
<b>Unterkunft</b>	Ristorante All'Acqua, All'Acqua
<b>Kosten</b>	Reisekosten, Unterkunft mit Halbpension und TL Spesen
<b>Durchführung</b>	Details zur Durchführung folgen per Email am Donnerstag, 24. März durch den Tourenleiter.
<b>Anmelde-Info</b>	Bis am 18. März via Homepage

Hier könnte Ihre Werbung stehen



<b>Beschreibung</b>	Die Tour auf den Schilt ist wohl eine der beliebtesten Skitouren in der Ostschweiz mit unzähligen Varianten. Die klassische Tour beginnt bei den Skiliften Schilt und führt über hindernislose Hänge auf den wunderschönen Aussichtsberg.
<b>Tourenleiter</b>	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil 079 449 94 33, hans.egli@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	ST/ L
<b>Treffpunkt</b>	7.30 Uhr Bahnhof Wattwil, gegenüber der Migros
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW ab Wattwil nach Mollis oder bis zu den Skiliften Schilt. Aufsteig in 3 Std. auf den Schilt (1'200 hm). Abfahrt je nach Verhältnissen.
<b>Karten/Führer</b>	Skitourenkarte 237 / Swisstopo 1154 (Spitzmeilen)
<b>Ausrüstung</b>	Skitouren mit Harscheisen, Helm empfohlen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack, Kaffee und Abschlusstrunk im Naturfreundehaus Fronalp (wenn offen!)
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen, TL Beitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Dienstagabend, den 29. März per E-Mail
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis spätestens Montag, den 28. März, oder hans.egli@thurweb.ch oder 079 449 94 33

## Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 42 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:  
reservation@sac-toggenburg.ch  
Tel. 071 565 36 21



KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Zoo Zürich

31. März

<b>Beschreibung</b>	Nach einer Führung in der Lewa Savanne bleibt genug Zeit zur Verpflegung nach Belieben in einem der drei Restaurants. Ausserdem sind viele Picknickplätze vorhanden. Wandern im weitläufigen Gelände könnt ihr nach persönlichen Wünschen. Es gibt viel Interessantes und Verstecktes zu entdecken.
<b>Tourenleiterin</b>	Agnes Zimmermann Bahnhofstr.2, 9630 Wattwil 071 988 25 63 / 079 763 13 25, agnula@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	T1
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil 8.00 Uhr oder Zustieg unterwegs
<b>Programm</b>	Wattwil ab 8.05 Uhr, Gleis 3. Umsteigen in Wil, Abfahrt 8.34 Uhr. Zürich HB an 9.21 Uhr – umsteigen auf Tram 6 zum Zoo. Führung 10.30 Uhr. Aufenthalt im Zoo frei bis Schliessung 18 Uhr. Heimkehr erfolgt individuell oder nach Absprache mit mir.
<b>Ausrüstung</b>	Bequeme Schuhe und Kleidung gemäss Wetter
<b>Verpflegung</b>	Im Restaurant oder aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billette selber lösen: Tageskarte Ostwind – ZVV 27.80 Fr. Für Eintritt und Führung ca. 36 Fr. Einen Teilbeitrag übernimmt die Kasse. Kein Leiterbeitrag
<b>Durchführung</b>	Bei jedem Wetter
<b>Bemerkung</b>	Teilnehmerzahl auf 25 beschränkt
<b>Anmelde-Info</b>	ACHTUNG: Anmeldung bis 17. März, 18 Uhr via Homepage oder telefonisch

KIBE JO Sektion **Senioren****Irchel****7. April**

<b>Beschreibung</b>	Von der Ziegelhütte dem Rhein entlang bis zur Tössegg, dort nach einer guten Stunde Wanderung Kaffeehalt. Dann Aufstieg zur Hochwacht und weiter über den Irchel Turm hinunter nach Oberdorf/Buch am Irchel
<b>Tourenleiterin</b>	Catherine Lieberherr Lärchenrain 9, 9630 Wattwil 071 988 53 66/ 077 411 00 56 (nur auf Tour) c.e.lieberherr@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W/T1/T2
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof
<b>Programm</b>	Wattwil ab 7.35 Uhr Gleis 5 Richtung Wil, dann nach Winterthur; mit dem Zug nach Henggart, mit dem Postauto nach Flaach, Ziegelhütte. Wanderzeiten: 4½ Std. Aufwärts ca. 410 m, abwärts ca. 225 m Rückkehr in Wattwil voraussichtlich 17.58 Uhr
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung, Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Znüni-Kaffeehalt in der Tössegg. Mittagessen aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Kollektiv mit Halbtax ca. 21 Fr., Leiterentschädigung 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Nur bei schönem Wetter
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung bis Montagabend, 4. April über die Homepage, per Mail oder telefonisch, 20.00 – 22.00 Uhr



Mit uns erklimmen Sie jeden Steuergipfel.

## **AEGERTER+BRÄNDLE**

### **AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung**

Engelgasse 7, CH-9630 Wattwil

T +41 (0)71 987 61 10

F +41 (0)71 987 61 35

[www.aegarter-braendle.ch](http://www.aegarter-braendle.ch)[info@aegarter-braendle.ch](mailto:info@aegarter-braendle.ch)

<b>Beschreibung</b>	Von Rafz wandern wir über Nack (deutsche Enklave) an den Rhein und weiter nach Rüdlingen
<b>Tourenleiterin</b>	Eva Hehli Sägeweg 5, 9620 Lichtensteig 0719881214, 0787756718, evahehli@gmail.com 2. <i>Leiterin</i> Elsbeth Bräuer
<b>Kennzeichnung</b>	W/T1
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b>	Wattwil ab 7.35 Uhr nach Rafz, an 9.15 Uhr. Wir besuchen die grosse Gärtnerei Hauenstein, dort geniessen wir einen Kaffee und besichtigen die grosszügige Anlage. Die Wanderung führt uns leicht aufwärts über Buechhalden zum Picknickplatz. Mittagspause mit Blick auf Nack und den riesigen Golfplatz. Weiter wandern wir zum Rhein. Im grossen Naturschutzgebiet treffen wir immer wieder auf Biberspuren. Mit dem Postauto von Rüdlingen (ab 15.35 Uhr) fahren wir nach Wattwil, (an 17.25 Uhr). Wanderzeit ca. 3½ Std. Höhenmeter Aufwärts 162 m, Abwärts 225 m
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung ID mitnehmen
<b>Verpflegung</b>	Picknick aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Gruppenbillett ca. 18 Fr., Leiteranteil 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Bei Hochwasser nicht durchführbar
<b>Anmelde-Info</b>	Über die Homepage oder per Telefon bis Montag, 11. April, 20 - 20.30 Uhr

**Osterlager****15.-18. April**

<b>Beschreibung</b>	Mal schauen, was das BAG im April für Vorlagen auftischt. Wir sind optimistisch und deshalb kann man sich schon jetzt für's Osterlager anmelden. Wer nicht dabei sein will, verpasst definitiv etwas! Wir dürfen wiederum im Hotel «Schulhaus» in Ausserferrera wohnen. Der Koch studiert schon an neuen österreichischen Spezialitäten herum, Sonne und Schnee sind bestellt.
<b>Tourenleiter</b>	Regula Arpagaus, Christoph, Stephan H., Salome, Donat, Katja
<b>Kennzeichnung</b>	ST (WS-ZS)
<b>Treffpunkt</b>	Früh am Morgen gemäss Vereinbarung
<b>Programm</b>	<i>Freitag:</i> Skitour auf dem Weg nach Ausserferrera. (Bitte so packen, dass wir direkt starten können und nicht noch beim Parkplatz das ganze Gepäck ausgeräumt werden muss.) <i>Samstag bis Montag:</i> Skitouren den Verhältnissen angepasst im Einzugsgebiet unseres Basislagers: Rheinwald, Avers, Schons, San Bernardino, Val Ferrera etc. Nach den Touren wird die Zeit mit Ping-Pong-Matches, Jassturnieren, Bädala in Andeer, Schlafen, Sünna, Lesen, Spazieren usw. vertrieben.
<b>Karten/Führer</b>	1235 Andeer, 1254 Hinterrhein, 1255 Splügenpass, 1256 Bivio Skitourenführer Graubünden
<b>Ausrüstung</b>	<i>Skitouren- und andere Ausrüstung gem. Homepage</i>
<b>Verpflegung</b>	Lunch und Marschtee für den ersten Tag selber mitnehmen, für alles Weitere wird gesorgt.
<b>Unterkunft</b>	Massenlager in der Turnhalle der Schule Ausserferrera
<b>Kosten</b>	Leiter 75 Fr., JO 150 Fr., Gäste 200 Fr.
<b>Durchführung</b>	Wird kurz davor bekannt gegeben
<b>Bemerkung</b>	Wer einen Kuchen backen möchte, soll dies bei der Anmeldung bekannt geben. Wir freuen uns immer und essen gerne Kuchen!
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung bitte ONLINE. Für Fragen: regulaarpagaus@gmx.ch oder 076 469 87 41

KIBE JO Sektion **Senioren****Rund um den Tannenberg****21. April**

<b>Beschreibung</b>	Der Tannenberg ist die höchste Erhebung im Fürstenland, wir geniessen tolle Aussichten und idyllische Landschaften.
<b>Tourenleiterin</b>	Elisabeth Künzle Feldstr. 32, 9621 Oberhelfenschwil 071 374 10 41, 077 443 39 16, j.kuenzle@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T1
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b>	Wattwil ab 7.30 Uhr Gleis 1 S2 nach Gallen weiter über Gossau ab 8.20 Uhr Arnegg nach Waldkirch/Ronwil an 8.32 Uhr. Ab unserm Ausgangspunkt wandern wir durch bäuerliche Landschaften und weite Wälder zum Tannenberg weiter nach Bernhardzell, zum St. Pelagiberg, am Hasenbergweiher vorbei nach Waldkirch. Wanderzeit ca. 4¾ Std. Auf-/Abstieg 525 m / 540 m Länge 17 km. Ausstiegsmöglichkeit in Bernhardzell oder St. Pelagiberg.
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung evt. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Kollektivbillett ca. 16 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage oder telefonisch bis Montagabend, 18. April

***Puntegliashütte in der Surselva***

- Juni – September / 35 Schlafplätze
- 2.45h ab Alp da Schlans
- NEU: Familienklettersteig
- Gipfelziele: Tödi, Urlaun, ...



*Camona da Punteglias CAS*  
2311 m ü. M.

**Herzlich willkommen bei Brigitta & Ruedi Blöchlinger**

Hütte: 081 943 19 36

info@punteglias.ch

www.punteglias.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

**MTB Tour Appenzeller - Vorderland****23. April**

<b>Beschreibung</b>	Mountain-Bike Tour durch das schöne Appenzeller - Vorderland.
<b>Tourenleiter</b>	Heiner Wyrsch Bei Fragen SMS / Whats App an 079 438 14 94 Ich melde mich sobald ich Zeit habe...
<b>Alternativdatum</b>	Sonntag, 24. April
<b>Kennzeichnung</b>	Bike S2
<b>Treffpunkt</b>	10.05 Uhr Bahnhof St.Gallen; Abwarten der S-Bahn aus dem Toggenburg.
<b>Programm</b>	Tour mit Start in St.Gallen. Fahrt via Waldegg, Hohe Buche auf den Gäbris, wo das Mittagessen genossen wird. Weiter geht es via St.Anton, Obereg, Kaienspitz nach Rorschach. Schwirikeitsgrad bis zu S2 (nur ein kleiner Teil) Ca. 1200 Hm up / 1500 hm Down
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil (s. <i>Homepage</i> )
<b>Ausrüstung</b>	Gutes aktuelles Mountainbike, Helm, Handschuhe, Reperaturmaterial im Rucksack, Ersatzkleider, dem Wetter angepasste Kleidung
<b>Verpflegung</b>	Wir essen im Berggasthaus Oberer Gäbris das Mittagessen
<b>Kosten</b>	Velotageskarte 14 Fr. ist Gültig in Voralpenexpress, Regioexpress und S-Bahn. Für den IC wird zusätzlich eine Veloreservation benötigt. Es Kann auch ein Halbes Billet für das Velo gelöst werden... --> Wenn Biliger als Velotageskarte.
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Donnerstagabend, 21. April um 19 Uhr
<b>Bemerkung</b>	Rückreise ab Rorschach. ca. 17 Uhr
<b>Anmeldeschluss</b>	16. April

<b>Beschreibung</b>	Frühlingswanderung vom Bodensee in die Kantonshauptstadt
<b>Tourenleiterin</b>	Monika Stalder Harzenmoosstr. 2, 9633 Bächli (Hemberg) 071 377 13 67 / 079 750 11 39 / monika.stalder@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	T1
<b>Treffpunkt</b>	Wattwil Bahnhof Gleis 2 mit der S4 nach Rorschach, mit Museumsbesuch 7.59 Uhr / ohne Museumsbesuch 8.59 Uhr / Ankunft in Rorschach 8.56 oder 9.56 Uhr
<b>Programm</b>	Für Kunstinteressierte besteht die Möglichkeit, das Würth Haus Rorschach zu besuchen ( <a href="http://www.wuerth-haus-rorschach.ch">www.wuerth-haus-rorschach.ch</a> ). Nach dem gemeinsamen Kaffee wandern wir gemütlich dem See entlang bis Horn, dann über Felder, Wälder, durch blühende Obstgärten und kleine Naturschutzgebiete via Trübbach, Mörschwil und Staag bis St. Gallen-St. Fiden. Eine Rückkehr ist mit öV von allen genannten Orten aus möglich. Gesamte Wanderung: 16,25 km, Wanderzeit ca. 4 Std. 30 Min., Auf- und Abstiege 404 m/123 m
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil
<b>Ausrüstung</b>	Leichte Wanderschuhe
<b>Verpflegung</b>	Morgenkaffee im Würth Haus Rorschach, Verpflegung aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Bahn- und Bus, Konsumation, Museumseintritt gratis, Leiterbeitrag 5 Fr.; Bahnbillett bitte selbst lösen (Vorschlag: einfach bis Rorschach 9.60 Fr., für die Rückfahrt gibt es Ausstiegsvarianten)
<b>Durchführung</b>	Auch bei regnerischen Wetter möglich
<b>Bemerkung</b>	Ab St. Gallen-St. Fiden halbstündliche Verbindung nach Wattwil. Erwartete Rückkehr in Wattwil zwischen 16 und 17 Uhr.
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung bis Montag, 25. April. Bitte angeben, ob ihr mit dem früheren oder späteren Zug nach Rorschach fahrt.



<b>Beschreibung</b>	Wenn auch du verzweifelt den letzten Resten Schnee für eine Saisonabschlussskitour suchst, bist du im Tessin genau richtig! Denn hier gibt es bestimmt keinen Schnee mehr – nimm also besser die Kletterausrüstung mit. Auch vor Nassschneelawinen brauchst du dich nicht zu fürchten - und dies, obwohl wir uns im Hangneigungsgrad von 60-90° bewegen! Ideal als Klettersaisoneinstieg – für Einsteiger:innen und Fortgeschrittene.
<b>Tourenleiter</b>	Gregor Metzger; gregor_m90@hotmail.com / 079 534 66 48 Christoph, Gregor, Samuel
<b>Kennzeichnung</b>	K (3a - 6b)
<b>Treffpunkt</b>	Voraussichtlich am Freitagabend, 29. April, zwischen 17 und 18 Uhr in Wattwil am Bahnhof (wird noch mitgeteilt).
<b>Programm</b>	Noch am Freitagabend fahren wir mit Bussen und Privatautos ins Tessin, sodass wir noch am selben Abend im Tessin sind und samstags und sonntags klettern können. Am Samstag und Sonntag wird vorwiegend in den Gebieten Ponte Brolla, Speroni di Ponte Brolla, Monte Garzo, sowie dem Onsernonetal geklettert. Am Sonntagnachmittag fahren wir dann auch bereits wieder zurück ins Toggenburg. Geplante Ankunft ca. 17-18 Uhr (genaue Zeit wird noch mitgeteilt).
<b>Karten/Führer</b>	Karte Swiss Topo 1:25'000: Locarno (1312) Kletterführer: Plaisir Tessin
<b>Ausrüstung</b>	s. <i>Homepage</i>
<b>Verpflegung</b>	Verpflegung und Getränke bitte selber mitnehmen (für Frühstück und Abendessen spricht euch selbständig in euren Kochgemeinschaften ab)
<b>Unterkunft</b>	Campo Pestalozzi ( <a href="http://www.campo-pestalozzi.ch">www.campo-pestalozzi.ch</a> )
<b>Kosten</b>	80.- Franken
<b>Durchführung</b>	Abhängig vom Wetter und den aktuellen Bestimmungen des BAGs: Wird am Sonntagabend, 24. April, per Email bekannt gegeben.
<b>Bemerkung</b>	Bei der Anmeldung bitte zusätzlich mitteilen: Wünsche für Kochgemeinschaften (es hat eine Küche vor Ort); allfällige Allergien/Essensunverträglichkeiten; Kopie der aktuellen Krankenkasse senden (per Mail an <a href="mailto:gregor_m90@hotmail.com">gregor_m90@hotmail.com</a> )
<b>Anmelde-Info</b>	Bis Samstag, 23. April über die Webseite



9. Dezember

## Skitour Tanzboden

### **Bewertung: Skitour «S»!**

Wenn bei einer Skitour auf den Tanzboden der Tourenleiter den Weg nicht mehr findet und dann nach einem Versteigen die Skier im schwierigen Gelände getragen werden müssen, kann diese Tour wirklich mit «S» bezeichnet werden. So geschehen am Donnerstag, den 09. Dezember 2021 mit 12 Teilnehmern!

Die Verhältnisse waren alles andere als leicht: Nebel, Sturm und viel Neuschnee. Gestartet wurde auf dem Parkplatz des Tanzbodenliftes. Nach der ersten Waldschneise unterhalb des Gubelspitz verlor sich der Weg im Nebel – aber man kennt ja den Weg auf den Tanzboden – vermeintlich! So gelangte die Gruppe, auf Geheiss des Tourenleiters in steiles Ge-

lände, welches mit den Skiern nicht mehr begehbar war. Man musste die Skier ausziehen, tragen und in sehr unwegsamem, steilen Gelände hochkraxeln. Für die erste Skitour der Saison war dies natürlich eine gute Übung.

Umso mehr wurde dann die Zeit in der Alpwirtschaft Tanzboden in fröhlicher Runde genossen. Um die Abfahrt nach Ebnet-Kappel im herrlichen Pulverschnee geniessen zu können lag zu viel Schnee und die Hänge waren zu wenig steil. Trotzdem wollten die nicht Autofahrer die Abfahrt bis nach Ebnet zu Ende führen.

Eine gelungene Saisoneinstiegstour war es aber allemal und alle haben den Tag sehr genossen.

*Text: Hans Egli*

*Foto: Martin Scherrer*

9. Dezember

## Meilen-Feldbach

Vor einer Woche haben wir diese Wanderung wegen schlechtem Wetterbericht verschoben. Auch heute regnet es leicht und wir geniessen vorerst im Migros Meilen einen feinen Kaffee. Um 10 Uhr geht es los. Wir steigen das Meilener Tobel hoch, bis wir den signalisierten Zürichsee-Rundweg erreichen. Oben treffen wir auf den Platz der BURG FRIEDBERG. Bodenfunde weisen darauf hin, dass die Burg vor ca. 800 Jahren entstand. Der Verlauf der Ringmauer liess sich knapp feststellen, während man vom Schloss selber nichts mehr sieht. Speziell ist der 28,64 m tiefe Sodbrunnen, der erst 1976 entdeckt und ausgegraben wurde.

Wir wandern weiter und geniessen die Sicht auf den Zürichsee und die Bergkette der Innerschweiz mit dem Rigi, dem Pilatus, der Albiskette etc. Es regnet nicht mehr, aber unser Wald- und Wiesenweg ist voll von Pflutsch, Wasser und Schnee. Nicht alle unsere Schuhe können der Nässe standhalten. Nach ca. 2 Stunden erreichen wir das wunderbar gelegene Hotel Boldern ob Männedorf, wo wir ein feines Mittagessen geniessen.

«1948 wurde das «Evangelische Tagungs- und Studienzentrum Boldern» gegründet. Während vielen Jahren fanden hier Veranstaltungen zu Themen an

der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft statt. Der Wendepunkt kam 2012. Die Landeskirche zog sich aus ihrem finanziellen Engagement zurück. Der Trägerverein positionierte Boldern neu und der bisherige Herbergsbetrieb wurde in die «Hotel Boldern AG» überführt.» (Aus: [www.boldern-inspiriert.ch](http://www.boldern-inspiriert.ch), Über uns, S.2)

Um ca. 14 Uhr geht es weiter, über abwechslungsreiche Wiesen und Waldwege, durch Naturschutzgebiete und einen kleinen Rebbberg. Es zeigt sich sogar die Sonne, aber bereits um 16 Uhr macht sie sich wieder rar, da es zu dieser Jahreszeit früh dämmt. Um 17 Uhr erreichen wir den Bahnhof Feldbach, von wo wir die Rückreise per Zug antreten.

Danke, Monika, für die Organisation dieser interessanten Wanderung

*Text: Sophia Graf  
Foto: Ruedi Flotron*





12. Dezember

## Skitour nach Verhältnissen

Es liegt viel Schnee quasi vor der Haustüre und deshalb ist es fast ein «Muss» eine Skitour im Toggenburg zu unternehmen. Wir treffen uns beim Kraftwerk in Schneit (Nesslau) und machen und auf dem Weg ins Ijental. Ab dem Parkplatz liegt wunderbarer Pulverschnee und schon bald ist Spuren angesagt. Vorbei am Schlittelbeizli, im Schatten bis etwas oberhalb der Alp Bremach. Dort kommen wir endlich an die Sonne. Sofort ist es spürbar wärmer. Manu und Jösi wechseln sich beim Spuren ab. Ein erster Aufstieg führt uns hoch zum Grat oberhalb der Alp Ooberli. Eine kurze Pause und dann fahren wir «first lines» in stiebendem Pulverschnee bis zur Alpronen. Dort machen wir an der Sonne Mittagspause

und geniessen Röteli und Klostercake der Kartause Ittingen :-). Nochmals anfallen und hoch zum Grat, rechts von der Bremacher Höchi. Ein genialer Hang zum Fahren in einem Pulvertraum. Hier ein Jauchzer und lauter glückliche Gesichter – so kommen wir nach einer kurzen Einkehr beim Schlittelbeizli beim Kraftwerk an.

Was für tolle Verhältnisse und das im Dezember!

Tourenleiterin: Manu Berliat

Teilnehmende: Marlene, Birgit, Dani, Dr. Malboro (alias K.-H.), Alina und Jösi.

*Text und Foto: Manu Berliat*

16. Dezember

## Hüenerchopf

Herrliches Wetter, warm, wunderschöner Schnee in der oberen Hälfte der Tour, dies die Attribute der 2. Seniorenskitour auf den «Hüeneri».

10 Teilnehmer meldeten sich auf die spontan organisierte Tour auf den Hüenerchopf. Es hat sich sehr gelohnt. Mit den PW's wurde nach Vermol oberhalb von Mels gefahren. In 2 Gruppen stiegen die Teilnehmer bei traumhaftem Wetter in rund 3 Stunden auf den Gipfel und genossen bei herrlichen Temperaturen die Aussicht auf das Nebelmeer im Walenseegebiet und im Rheintal. Die Abfahrt bescherte zum Erstaunen aller Teilnehmer herrlichen

Pulverschnee über die Hälfte der abzufahrenden Höhenmeter. Der untere Teil war dann halt wegen des vielbefahrenen Geländes Piste. Die Tour hat sich mehr als gelohnt, der Entscheid für dieses Gebiet war richtig und wird den Teilnehmern sicher in guter Erinnerung bleiben.

*Text und Foto: Hans Egli*





16. Dezember

## Spieltag

Statt zu einem Wandertag hat uns Ruedi Schwiizer zu einem Spieltag nach Ebnet-Kappel im Pavillon der ref. Kirchgemeinde eingeladen. Um halb zehn Uhr trafen Agnes Heuberger und ich als erste Gäste ein. So halfen wir Ruedi Tische und Stühle aufzustellen. Auf den Tischen wurden die vielen, von Ruedi mitgebrachten Spiele ausgebreitet, sowie seine selbstgebastelten Tannenbäume und Sterne aufgestellt, die preisgünstig gekauft werden konnten. Nach und nach trudelten die geimpften oder genesenen spielfreudigen SAC-Senioren-Wanderer ein. Auf 6 Tischen teilten sich 24 Spieler auf, die sich zu einem Jass, Skip-Bo, Dogs, Blokus oder Hämmerlespiel zusammenfanden.

Mit viel Gelächter hat Maria an diesem Tag 4 Personen das Skipo-Bo Spiel gelehrt. Ich glaube, Peter und Paul werden noch lange daran denken.

Ruedis Lebenspartnerin Margrit hatte für uns einen grossen Topf Gerstensuppe gekocht. Für diese traumhaft feine Suppe unterbrachen wir gerne zu

Mittag das Spiel. Wir genossen die Suppe mit Wein, Bier, Apfelmilch oder Wasser. Zum Dessert gab es eine grosse Auswahl von Kuchen, Weihnachtsguetzli und einer Crème, die von den Spielern gespendet worden waren. Natürlich liessen wir uns diese Köstlichkeiten mit Kaffee schmecken. Nach einer Verdauungszeit, in der viel diskutiert und gelacht wurde,

setzten wir uns wieder an die Spieltische. Um halb vier Uhr war unser Spieltrieb gesättigt und so verabschiedeten wir uns mit dem Gefühl, wieder einen tollen Tag zusammen erlebt zu haben.

Unser herzlicher Dank gilt Ruedi, der diesen Tag organisiert hat, Margrit seiner Lebenspartnerin für die feine Suppe, allen die für die süssen Versuche sorgten und die fleissigen Hände, die in der Küche halfen und noch die Spuren unseres Aufenthalts im Pavillon beseitigten.

Habe fast vergessen: Ruedi hat eine süsse Hündin mit Schlappohren die Lucy heisst. Ich glaube, wenn sie auf ihrer Decke lag und mit ihrem Hundeblick in die Runde schaute, fragte sie sich, was diese vielen Menschen da wohl machen.

*Text: Heidi Kraft  
Foto: Ruedi Flotron*

23. Dezember

## Fähnerenspitz

Das Wetter war besser als erwartet. Der Schnee war wie erwartet, ruppig hart, im oberen Teil hatte es manche abgeblasene Stelle. «Machbar» wie der Tourenleiter die Angemeldeten vorinformiert hatte. Die 5 Schneeschuhläuferinnen hatten sehr gute Verhältnisse. Sie waren als erste auf dem Gipfel. Die 8 SkitourenfahrerInnen nahmen es gemütlicher, suchten nach der Pause mit montierten Harscheisen auf den Flächen mit Schnee und wenig Gefälle die Route zum Gipfelkreuz.

Auf der Abfahrt war defensive Fahrweise angesagt, auch seitwärts rutschen diente ab und zu der Vernichtung von Höhenmetern. Bald war eine «Piste» erkennbar, welche durch die vielen VorfahrerInnen entstanden war. Im unteren Teil war die

Piste einem Riesenslalom ähnlich recht gut fahrbar. Gestartet waren wir 9:30 Uhr in Eggerstanden und um 13:15 Uhr hatten wir die 600 Höhenmeter wieder hinter uns gebracht. Wir hatten GLÜCK! In doppeltem Sinn, hiess doch eine Teilnehmerinnen mit Familiennamen GLÜCK. Für eine Teilnehmerin war es die erste Skitour ihres Lebens überhaupt. Mit Nachahmen gelangen ihr auch die Steilkehren im Nu. Als gute Skifahrerin legte sie bei der Abfahrt manch schöne Kurve hin. Die Überraschung am Schluss war, dass sie im Kofferraum drei Guetzlibüchsen mit selbergemachten Pralines öffnete. Mmmh. Danke nochmals!

TeilnehmerInnen: Annelies, Priscilla, Pia Sch., Lisbeth, Rosmarie, Anina, Mariann, Pia H. (Foto), Judith, Rosmarie, Vreni, Manuela und Reini (TL, Bericht)





19. Dezember

## Skitour nach Verhältnissen

Seit zwei Wochen keine Niederschläge mehr, viel Sonnenschein und viele Skitüreler unterwegs gewesen – wo geht der Tourenleiter wohl hin? St. Antönien immer wieder eine gute Wahl – wie sich herausstellte. Die Gruppe war kurzfristig, am Samstag Abend, wegen Quarantäne oder erkältungsähnlichen Symptomen stark geschrumpft. Zu Fünft machten wir uns am Sonntag auf nach St. Antönien Litzirüti. Von dort gingen wir zum Übergang beim Riedkopf, kämpften uns den stark verfahrenen Steilhang unterhalb des Riedkopfs runter und erhaschten einen ersten Blick ins Silbertälli. Sich ganz im Schatten befindend sah der Schnee gut fahrbar aus und es hatte noch genügend Platz für eigene Spu-

ren. So felten wir nochmals an und machten uns auf den Weg zum Schollberg. Eine längere Pause – wir mussten ja schliesslich die tolle Fernsicht und das Panorama vom Gipfel aus geniessen, Anstossen mit Röteli – und ab in den Pulverschnee. Jösi erwischte eine gute Routenwahl bei der Abfahrt. Wir fanden viel Platz für eigene Spuren bei Pöschwang und fantastischen Schnee. Bei einer Einkehr im Berggasthaus Sulzfluh liessen wir den Tag ausklingen, bevor wir uns für die Abfahrt ins Tal bereit machten.

Ein herzliches Dankeschön geht an Jösi Forster für die Organisation und die umsichtige Leitung der Tour.

Teilnehmende: *Rolf Blaser (Foto)*, Peter Fährndrich, Dr. Marlboro (alias K.-H.) und *Manu Berliat (Bericht)*



31. Dezember

## Silvesterwanderung

Wer leitet nun eigentlich diese Tour. Agnes Zimmermann (hat alles organisiert, kann aber nicht), Heidi Kraft (hat noch nie, wollte eigentlich nicht und hat dann doch ja gesagt), Monika Stalder (hat vermittelt, geklärt, Heidi unterstützt)? Den zwölf beim Bahnhof Wattwil versammelten Seniorinnen und Senioren ist diese Vorgeschichte unwichtig. Sie wollen zum Restaurant Freudenberg in der Gruben oberhalb Wattwil wandern, das angekündigte Raclette geniessen und es am letzten Tag des Jahres gemütlich haben.

Heidi begrüsst die Teilnehmenden. Zwei weitere Angemeldete werden vermisst. Man vermutet, dass sie mit dem Auto bis Krinau fahren und von dort zum Treffpunkt wandern. Wir starten Richtung Thurweg. Im Wohnblock am Brägerplatz öffnet sich ein Fenster. Agnes Zimmermann grüsst. Kurz vor Lichtensteig geht's bergauf, durch den Wald zur Hochsteig, dann über Mösli und Egeten dem Ziel entgegen. Gut befestigte Wege wechseln ab mit steilen, nassen Abschnitten. Im Toggenburg ist Tauwetter, 12 Grad und mehr. Die winterliche Pracht der letzten Wochen ist in tieferen Lagen dahingeschmolzen und hat die Böden gesättigt. Nach genau anderthalb Stunden sind wir da. Prächtiges

Wetter, eine wunderbare Fernsicht auf Alpstein und Churfürsten und die zwei Vermissten erwarten uns. Wir Seniorinnen und Senioren werden in den Saal gebeten. Die Öfeli sind schon heiss, Getränke, Käse, Gschwelli und eine grosse Auswahl an «Zubehör» folgen nach und nach. Unser Raclette-Zmittag kann beginnen...

Die Kaffeebestellung ist ein sicheres Zeichen für die bevorstehende Aufbruchstimmung. Jemand hat sogar noch freie Kapazitäten für einen Dessert! Bald danach machen wir uns auf den Weg nach Hause. Richtung Krinau und dort mit dem Postauto nach Lichtensteig oder Richtung Gurtberg und über den Hinteren Felsen ziemlich direkt zum Bahnhof Lichtensteig sind die beiden gewählten Varianten.

Schön und gemütlich war es! Man verabschiedet sich und wünscht sich alles Gute für's Neue Jahr.

Herzlichen Dank den Tourenleiterinnen.

*Text und Bild: Ruedi Flotron*



6. Januar

## Winterwanderung Thurweg (Nesslau - Ebnat - Kappel - Wattwil)

Wegen den prekären Schneebedingungen hatte Ruedi Schwizer statt der geplanten Schneeschuh-tour in Wildhaus eine Wanderung in der Talsohle vorgeschlagen. Nach der Begrüssung auf dem Bahnhof Nesslau gab es schon die schwere Entscheidung nach dem Mittagessenswunsch zu treffen, Käshörnli mit Südwurst, ohne Wurst oder nur Suppe. Dreimal musste Ruedi mit Zählen beginnen, weil der eine oder die andere doch lieber wechseln wollte. Auf Ruedi F's Wunsch nach einer Nordwurst anstatt einer Südwurst konnte allerdings nicht eingetreten werden. So konnten wir die Wanderung durch die gerade schön mit Schnee bedeckte Landschaft starten, ab und zu unterbrochen von Ruedis Werbespots über einen neuen rollatortauglichen – wer weiss, vielleicht ja schon bald! – weiträumig um das Kloster Neu St. Johann führenden Weg, den wegen Renovation vollständig eingerüsteten Innenraum

der Klosterkirche und wo man den besten Schlorzifladen und die grössten Zwänzgerstückli kaufen kann.

Der Thurweg ist ja nicht gerade Neuland für unsere SACler, aber schneebedeckt entfaltete er nochmals einen ganz neuen Reiz, vor allem weil man die Stromschnellen und Felspassagen unterhalb Neu St. Johann und zwischen Trepel und Brandholz wegen dem fehlenden Laub eindrücklich zur Sicht bekam. Zum Stundenhalt lud Ruedi zu einem Stück Königskuchen ein – von Kurt seit dem Kloster getreulich nachgetragen. Das Orakel bestimmte Rosmarie und Beni zu Königin und König und huldvoll, in royales Königsblau gekleidet, nahmen die gekrönten Häupter die Bewunderung ihres Volkes und der vielen Fotografen entgegen. Bei der Holzbrücke im Brandholz bogen wir ab, um im gemütlichen Restaurant Blume die Mittagsrast zu halten. Weiter auf dem Weg verabschiedete sich beim Bahnhof Ebnat-Kappel ein kleiner Teil der Gruppe, während der grössere Teil von Ruedi durch Aussenquartiere von Kappel ins Howart geführt wurde und weiter am Fuss des Sonnenhangs über Hegis und Uelisbach nach Wattwil.



*Text: Hansruedi Rutz*

*Foto: Ruedi Flotron*



13. Januar

## ST Girenspitz, St. Antönien

Ersatzdatum, Bedingungen am 06.01.22 waren nicht ideal

Eckdaten: Girenspitz 2368 m ü.M., Aufstieg in ca. 3 Std. mit 900 Hm

Die besten Rahmenbedingungen versprachen uns einen wahren Skitourenenuss in St. Antönien: Pulverschnee, traumhaftes Wetter mit einer Temperatur um die null Grad. Unterteilt in drei Gruppen starteten wir in Litzirüti (1469 m ü.M.) Zuerst folgten wir schattenhalb mit kaum spürbarer Steigung dem Winter-Wanderweg Richtung Partun. Nach zirka ½ Stunde verliessen wir den Fahrweg. Wir spurten ein in alpines, sonnenbeschienenes Gelände. Die letzten «zählen» ca. 120 Höhenmeter mit recht fordernder Hangneigung bewältigten wir der höchsten Steighilfe. Mit kräftigen Stockeinsätzen schützten

wir uns vor einem Abrutschen. Oben auf dem schmalen Grat angekommen blies überraschend eine kühle, unangenehme Bise. Ein Überziehen der Jacke war als erstes erforderlich. So entschieden wir uns, die Mittagspause weiter unten im Mittelsäss zu geniessen. Also ab in die Abfahrt und rein in das Pulverschnee-Vergnügen! Es war noch schöner als wir es im Aufstieg vorstellen konnten! Vor allem in der oberen Hügellandschaft lohnte es sich, nach den besten Abfahrtsmöglichkeiten umzusehen. Zufrieden in St. Antönien angekommen, nahmen wir zusammen den Abschiedstrunk ein.

Einen Dank an unseren Tourenleiter, Hans Egli und an die Leiterunterstützung von Martin Scherrer und Hampi Brunner. Die Skitour wird uns in positiver Erinnerung bleiben.

*Text: Franz Broger  
Foto: Martin Scherrer*

13. Januar

## Hochalp und Silvesterchläuse

Werden wir die berühmten Chlausenschuppel wohl schon auf der Hinauffahrt von Urnäsch zum Forstschuppen sehen? Wir haben Glück. Auf einem Bergweg kommt uns eine Gruppe Schön-Wüeschi entgegen, berührend ihr Zäuerlen. Fast alle zücken ihr Handy oder den Fotoapparat. Der Tag beginnt gut.

Warum eigentlich sind die Chläuse am Dreizehnten unterwegs? Das habe, erklärt Reini, mit Papst Gregor zu tun. Von seinen Astronomen darauf aufmerksam gemacht, dass der julianische Kalender sich um 13 Tage von der astrologischen Zeitrechnung verschoben habe, beschloss er, dies zu berichtigen und führte Ende des 16. Jahrhunderts den gregorianischen Kalender ein. Die Reformierten lehnten ihn anfänglich ab, weil es von den Katholiken kam, am längsten die Ausserrhoder. Der Dreizehnte ist also der Sylvester nach dem alten Kalender. Heute betrüge die Verschiebung zwanzig Tage.

Wir (3 Skifahrerinnen, 2 Skifahrer, 8 Schnee-

schuhläuferinnen, 7 Schneeschuhläufer) sind früh gestartet, trafen uns schon 08.13 in Urnäsch. So können wir, während wir im Schatten bei guten Schneeverhältnissen aufsteigen, miterleben wie die Sonne erwacht. Zuerst sind es nur die Bergspitzen, die im Lichte scheinen. Aber recht schnell wandern die Schatten dem Tal zu. Es wird immer heller. Auch wir kommen nach etwa einer Stunde in die Sonne. Die Klarsicht ist wunderbar. In der Ferne ist der Feldberg im Schwarzwald zu sehen und im Westen der Weissenstein. Schon nach zwei Stunden sind wir auf dem Grat, die Rundschau atemberaubend: Säntis, Lütispitz, Stockberg, Leistchamm, Mürtchenstock, Tödi, Glärnisch, Pilatus, Rigi, Mattstock, Speer, usw.

Ein weiterer Höhepunkt: das Besenbeizli auf der Egg ist offen, ein heisses Getränk hoch willkommen.

Bei der Ankunft in Urnäsch treffen wir auf weitere Chläuse, auf Schöne und Wüeschi (die letzteren finde ich ganz schön). Einer sagt: Ich bin schon viele Jahre als Chlaus unterwegs. So einen schönen Tag habe ich noch nie erlebt. Wie wahr! Wir sagen zueinander, wie gut haben wir es doch, an einem so wunderbaren Tag unterwegs sein zu dürfen. Herz-

lichen Dank, Reini, dass du uns dies ermöglicht hast.

*Text: Catherine  
Lieberherr*

*Foto: Ruedi Flotron*





19. Januar

## SST Gonten-Kronberg

Es hat sich unbedingt gelohnt, die SST vom Donnerstag, den 20. Jan. auf den Mittwoch vor zu verschieben. Während für den Donnerstag Regen und Schnee zu erwarten sind, herrschte heute strahlendes Winterwetter und es erwarteten uns beste Schneeverhältnisse, als Ruedi Schwizer auf dem Bahnhof Gonten 20 SACler begrüßen konnte.

Die Schwierigkeiten mit Anmeldungen und Abmeldungen und einer Panne in der Internetkommunikation waren bald vergessen, als sich die Gruppe zum Aufstieg auf den 1662 m hohen Kronberg machte. Zuerst ging es über das flache Moor («Gonte»), dann stets steiler und steiler zur Scheidegg hinauf – meistens in der Sonne, selten im Schatten. Ein Stacheldraht- und Lattenzaun versperrte uns den freien Aufstieg. Aber der vorsorgliche Tourenleiter hatte Werkzeug mitgenommen. Eine Latte konnte damit entfernt werden. Über die

zweite half gegenseitige Kameradenhilfe.

Auf der Scheidegg stand der majestätische Säntis in seiner ganzen Pracht vor uns. Links überblickte man das liebliche, hügelige Appenzellerland. Einfach herrlich bei blauem Himmel und Sonnenschein in dieser traumhaften Schneelandschaft miteinander unterwegs zu sein. Nach etwa vier Stunden erreichten wir den «Chrobeg», wie er im Appenzeller Dialekt heisst. Der Name hat nichts mit Krone zu tun, sondern bedeutet «Krähenberg» (Alpendohlenberg). Oben angekommen konnte man sich im Restaurant verpflegen.

Ein Teil der Gruppe wollte noch bis zur Schwägalp weiter wandern, was ca zwei weitere Stunden braucht. Die andern fuhren mit der Schwebebahn nach Jakobsbad hinunter. Es war eine weitere sehr schöne Tour unter der Leitung von Ruedi Schwizer. Herzlichen Dank!

*Text: Walter Hehli  
Foto: Ruedi Flotron*

25. Januar

## Erste Hilfe auf Wanderungen

16 Wanderleiter und Interessierte, die meisten Senioren, trafen sich am Dienstag um 13.30 Uhr im Vereinslokal des Samaritervereins in Wattwil. In verdankenswerterweise hatte Monika Stalder diesen Ersthilfekurs in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein organisiert.

Die beiden Kursleiterinnen und Samariter-Lehrerinnen Brigitte Jenni und Miriam Widmer führten uns kompetent, routiniert und abwechslungsreich durch den Nachmittag. Theorie und praktische Übungen wechselten sich ab. Grundlegendes bei einem Unfall wie Ruhe bewahren (Schauen, denken, handeln), rasche Alarmierung über die Notruf-

Nummern oder Rega-App etc. wurden zu Beginn vermittelt. Richtig zur Sache ging es dann bei den praktischen Übungen (richtige Lagerungen, Verbände anlegen, Wunden/Blut stillen, etc.), wo sich dann da und dort auch Unsicherheiten und ungeeignete Handhabungen zeigten, die korrigiert werden konnten. Konkrete Fallbeispiele wurden durchgespielt und anschliessend miteinander besprochen.

Die Teilnehmenden zeigten sich am Schluss sehr befriedigt über diesen lehrreichen Kurs, der uns für die erste Hilfe wieder mehr Sicherheit vermittelt hat.

Herzlichen Dank dem SAC-Vorstand für die Übernahme der Kurskosten.

*Text: Walter Grob*

*Foto (rechts): Ruedi Flotron*

27. Januar

## ST Sunnehöreli

Mangels Schnee auf dem Vilan suchte Hans Egli eine Alternative und fand diese mit dem Sunnehöreli im Serfnal. Die ersten 400 Höhenmeter von Matt auf die Weissenberge (1275 m) überwandern wir mit

der Seilbahn. Dort starteten wir bei schönstem Wetter um halb zehn und hatten zum Glück noch ein wenig Schnee auf der Aufstiegsroute. Die Sonnenhänge waren auf dieser Höhe schneefrei. Nach rund einer halben Stunde Aufstieg hatten wir eine durchgehende Schneedecke. Nach einer zweiten Stärkung auf rund 1900 m Höhe nahmen wir, mit Harscheisen ausgerüstet, die schmale Flanke Richtung Sunnehöreli in Angriff. Nach etlichen Spitzkehren, die uns recht herausforderten, und einem Stück, bei dem wir die Skier tragen mussten, gelangten wir nach etwas über drei Stunden aufs Sunnehöreli. Die Rundsicht dort oben war herrlich. Der Schnee Richtung Mülibachtal war locker und versprach eine herrliche Abfahrt. Nach einer ausgiebigen Rast auf dem windstillen Gipfel nahmen wir die Abfahrt in Angriff und wurden nicht enttäuscht. Trotz vieler Spuren fanden wir immer wieder Hänge mit Tiefschnee. Es war traumhaft. Unten im Mülibach angelangt, wurden wir nochmals herausgefordert, mussten wir doch dem einen oder anderen Stein ausweichen und auch mal die Skier ein Stück weit tragen. Trotzdem war es eine gelungene Tour, die in guter Erinnerung bleiben wird. Ein herzlicher Dank geht an Hans Egli, der die Tour vorbereitet hatte, und an Martin Scherrer für die Leiterunterstützung.



*Text: Bruno Resegatti*

*Foto: Claudia Risch*



# Hören Sie das Echo?

Gratis Hörtest. Beratung. Hörgeräte. Hörschutz. Service und Zubehör.

Vertragslieferant: MV. SUVA

## Hörzentrum Sennhauser

Bahnhofstrasse 11, 9630 Wattwil    Telefon 071 988 70 44    [www.hoersenn.ch](http://www.hoersenn.ch)  
Öffnungszeiten: Di bis Fr von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Sa nach Vereinbarung.



27. Januar

## Valbella-Lenzerheide

Bereits um 07 Uhr morgens – es wird langsam hell – treffen sich die wanderfreudigen SAC-Ierinnen am Bahnhof in Wattwil. Es sind dies 15 Frauen und 1 Mann, die den laut Meteo-Vorhersage schönen Wintertag geniessen wollen. Ab Chur wird die «SAC-Delegation», wie uns der Postauto-Chauffeur nennt, mit dem Direktkurs nach Valbella gefahren. Zu Kaffee und Gipfeli sind wir von Maria eingeladen und nehmen anschliessend gestärkt den bald schon zuerst etwas steilen Aufstieg in Angriff. Der Himmel klart immer mehr auf, der Wanderweg ist gut präpariert, was kann uns da noch die Laune trüben? Ein paar Mal kreuzt die Skipiste den Wanderweg und es gibt ein paar vereiste Stellen. Der Blick aufs Parpaner Rothorn und weitere schneebedeckte Gipfel entlohnt uns für die Anstrengung.

Nach ca. 2,5 Stunden Wanderung erreichen

wir unser Ziel, das Hotel Tgantieni. Wir geniessen «Grossmutter's Suppentopf», Capuns und andere sehr gut zubereitete Mittagsmenues.

Zwei Wanderinnen lassen sich dann mit dem Sessellift den Berg hinunter transportieren, andere schnallen «Antirutsch-Hilfen» an die Wanderschuhe oder laufen vorsichtig den Berg runter. Ein kleiner «Ausrutscher» auf den wertigen Hinterteil gehört fast zu einem Abstieg beim Winterwandern.....

So erreichen wir müde und zufrieden Lenzerheide, treffen die zwei Frauen, die mit der Sesselbahn gefahren sind wieder, und fahren per öv zurück ins Toggenburg.

Herzlichen Dank Agnes für die wunderschöne Wanderung

*Text: Jacqueline Hermann*

*Foto: Eva Hehli*



27. Januar

## SST Krummenau - Gössigenhöchi-Ennetbühl

Treffpunkt Bahnhof Krummenau. Wer plant eine Schneeschuhtour auf die Gössigenhöchi mit über 800 Höhenmeter ab Krummenau? Unser Schneeschuhexperte Ruedi Schwizer natürlich! So hatten 24 Schneeschuhbegeisterte die Schneeschuhe wie angekündigt bereits auf dem Rucksack montiert, denn zunächst ging es fast schneefrei bis zum Ämelsberg.

Jedoch der Reihe nach: Wir kamen beim Dorfteil Rübach, nahe am Lütisbach vorbei. Zu bewundern war das stattlich grosse Haus direkt am Bach, fast selbsterklärend früher eine Mühle, die Lütismühle. Dann ging es dem Wanderweg entlang aufwärts über Halden mit Sicht auf die Streusiedlung am Wintersberg bis wir die Verbindungsstrasse im Ämelsberg querten. Jetzt konnten die Schneeschuhe montiert werden, bei fast der Hälfte des Höhenanstiegs eine willkommene Verschnaufpause. Von nun an folgten wir der Schneeschuhspur querfeldein, die Ruedi tags zuvor angelegt hatte. Nahe der Alp Näppis trafen wir auf den Verantwortlichen für die Quellfassungen der Gemeinde, die er monatlich kontrollieren muss. Weiter steiles oder leicht ansteigendes Gelände passierend, erreichten wir den Punkt 1324, die Alp Oberstigen. Ruedi wählte diesen Platz für die Mittagspause, da auf der Gössigenhöchi in der Regel ein zünf-

tiger Wind weht. Er sollte recht bekommen. Jetzt war Hemberg zu erkennen, wir hatten die Talseite gewechselt gegen das Neckertal. Nach der Stärkung erreichten wir in einer halben Stunde unser Ziel, die Gössigenhöchi, 1435m. Nachdem die Aussicht mit den vielen Berggipfeln geklärt war, nahmen wir den Abstieg in Angriff. Auf der Sonnenseite war der Schnee «pflüdrig». Trotzdem kamen wir zügig voran. Bald bestaunten wir bei Punkt 1271 das neu geschindelte Alpzimmer der Alp Gössigen. Walter Grob wusste, dass dies einmal das höchstgelegene Schulhaus war. Schon bald konnten die Schneeschuhe wieder aufgebunden werden. Gegen 14 Uhr erreichten wir Ennetbühl und genossen im Restaurant Krone den Abschlusstrunk. Ruedi rechnete mit dem Postauto um halb vier Uhr. Wir waren also viel zu früh! So wanderten wir frohgemut bis Nesslau wo sich unsere Wege wieder trennten.

Die Tour gefiel allen, eine tolle Idee Ruedi, herzlichen Dank!

*Bericht: Monika Stalder*

*Foto: Ruedi Flotron*



**EINLADUNG ZUM**

Vortrag von

**Peter Elliker, pensionierter Sekundarlehrer****Madagaskar – die grosse Insel im Pazifischen Ozean****13. April 2022, 20.00 Uhr****Thurparksaal, Volkshausstr. 23, 9630 Wattwil**

1993 verbrachte Peter Elliker seinen 6-monatigen Bildungsurlaub auf Madagaskar und seither hat ihn das Madagaskar-Fieber gepackt. Zwölfmal schon hat er Madagaskar bereist, auch als Guide von Reisegruppen. Er ist in viele Ecken der grossen Insel im Indischen Ozean vorgestossen.

Mit eindrücklichen Bildern berichtet Peter Elliker von Madagaskar, einem der ärmsten Länder der Welt.

Er lässt uns eintauchen in die verschiedensten Landschaftsformen, wie bizarre Felslandschaften, Regen- und Trockenwälder, aber auch Steppen- und Küstenlandschaften. Er zeigt uns die faszinierende Tierwelt mit den vielen Lemurenarten, den farbenprächtigen Chamäleons und lässt uns teilhaben an den Geschichten, wie er die Menschen als neugierig und meist mit einem Strahlen im Gesicht kennenlernte.

Sie und Ihre Freunde sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.  
Für SGW- und SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt frei.  
Nichtmitglieder leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 14.—

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Covid-Massnahmen des BAG.

# Schmid AG



Schreinerei · Innenausbau

Küchen · Möbel · Türen · Schränke

Bleikenstrasse 54 · 9630 Wattwil

Telefon 071 988 36 33 · Telefax 071 988 50 27

info@schmid-wattwil.ch · www.schmid-wattwil.ch

**IHR SPORT  
FACHHÄNDLER  
IM TOGGENBURG!**

THE HEART OF SPORT

**INTERSPORT<sup>®</sup>**  
METZGER Wattwil

**20 Jahre Füsse hochlegen?**

Nutzen Sie die Chancen von Vorsorgefonds für einen unbeschwerten dritten Lebensabschnitt

**RAIFFEISEN**

**W Weber**

**Strassenbau  
Hochbau  
Tiefbau**

E.Weber AG  
Ebnaterstrasse 79  
9630 Wattwil

Telefon 071 987 59 10  
info@weber-wattwil.ch  
www.weber-wattwil.ch

AZB  
CH-9602 Bazenheid  
P.P./Journal

Post CH AG

Club-Nachrichten SAC Toggenburg



## FÜR TECHNISCHE AUFSTIEGE UND VERSCHNEITE ROUTEN

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

### Filiale St. Gallen

Breitfeldstrasse 13, 9015 St. Gallen, 071 314 00 30

[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)



**B'ACHLI**  
BERGSPORT

Für Ihre Traumküche ist uns  
kein Weg zu weit.



[www.eglizimmerei.ch](http://www.eglizimmerei.ch)